

Longo mai

Kooperative Longo mai
Le Montois 1
2863 Undervelier
032 426 59 71
montois@vtxmail.ch



Rettet das Saatgut!

Übergabe von Protestbriefen gegen die gewaltsame Zerstörung
von bäuerlichem Saatgut an die kolumbianische Botschaft

Pressemitteilung

Der kolumbianische Staat zerstörte in den letzten Jahren mehr als 4000 Tonnen bäuerliches Saatgut. Grundlage dafür waren die Freihandelsabkommen mit Kanada, den USA, der EU und der Schweiz.

Dem Aufruf der Kooperative Longo mai an die Botschaft Kolumbiens Protestbriefe zu schreiben, wurde von den Organisationen Europäisches BürgerInnenforum, Solifonds, Centre Europe – Tiers Monde (CETIM), Arbeitsgruppe Schweiz-Kolumbien, Uniterre, Plattform für sozial nachhaltige Landwirtschaft mitgetragen und erhielt ein breites Echo. In wenigen Wochen erhielt die kolumbianische Botschaft in Bern mehr als 3000 Protestschreiben, mit den Forderungen:

- die Saatgutgesetze gegen die „bäuerlichen Rechte“, gänzlich aufzuheben.
- die BäuerInnen vor den Auswirkungen der Freihandelsabkommen zu schützen.
- der Vertreibung der Landbevölkerung durch wirtschaftliche Zwangsmassnahmen oder durch Gewalt Einhalt zu gebieten.

Heute fand die Übergabe von zahlreichen weiteren Protestschreiben an die kolumbianische Botschaft statt. Diese Aktion soll auch eine Unterstützung für die massiven Bauernproteste in Kolumbien sein, die sich gegen die Freihandelsabkommen und für den Erhalt ihrer Lebensgrundlagen einsetzen.

Seit Jahrtausenden züchten und vielfältigen Menschen auf der ganzen Welt Kulturpflanzen. Sie sind Gemeingut und gehören allen.

Diese Grundlage des Lebens, neben der des Wassers und des Bodens, wird durch eine zunehmende Monopolstellung der Saatgutkonzerne den Menschen entzogen. Freihandelsabkommen, die auf die Forderungen der Saatgutkonzerne zugeschnitten sind, berauben Bauern und BäuerInnen ihrer Rechte, eigenes Saatgut zu vermehren und zu verbreiten.

Zehn Konzerne – unter ihnen Bayer, Monsanto und Syngenta – kontrollieren bereits 67% des weltweiten Saatgutmarktes. Sie nutzen alle Mittel, um diesen Markt zu erweitern. Durch intensive Lobbyarbeit beeinflussen sie die Saatgutgesetze auf europäischer Ebene und versuchen das Saatgut zu monopolisieren.

Wir wehren uns gegen ihre Ansprüche auf geistige Eigentumsrechte, die Patentierbarkeit von Saatgut und das Aushöhlen der bäuerlichen Rechte.

Longo mai

Hof Le Montois 1, 2863 Undervelier, Tel. 032426 59 71, montois@vtxmail.ch

Für weitere Informationen: www.saatgutkampagne.org

Bern, den 21. Mai 2014